

AN Bosserode fehlen ganze sieben Holz

BAD HERSFELD. Sieben Holz, lumpige sieben Holz fehlten den Bundesliga-Keglern von AN Bosserode im letzten Play-down-Spiel in Köllerbach zur Sensation und der Teilnahme am Relegationsspiel - am Ende des Spiels stand jedoch fest: Bosserode und auch der zweite hessische Vertreter, die KSG Neuhof, müssen absteigen.

Zu Beginn des Spiels gerieten die Bosseröder klar in Rückstand. Dominik Erkelenz, für Roy Hertnagel ins Team gerutscht, kam mit den anspruchsvollen Bahnen nicht zurecht, und der Wechsel wurde nach 60 Wurf wieder revidiert – das Duo blieb bei 699 Holz hängen. Tobias Brill erspielte dann jedoch hervorragende 802 Holz, das drittbeste Ergebnis des Tages. Sigurd Staniczek war mit guten 765 Holz dann klar bester Kegler seines Blocks, und auf einmal waren die Wildecker auf Rang zwei vorgeprescht mit 42 Zählern Rückstand auf Rang eins.

Michael Reith setzte mit sehr guten 797 Holz noch einen drauf, und Bosserode ging erstmals in Führung – sollte die Sensation möglich sein? Vor den zwei Schlussblöcken lag Bosserode sieben Holz vor Kirchberg, 72 Zähler vor Köllerbach und 73 vor Neuhof. In Block fünf folgte jedoch wieder ein Rückschlag, Thilo Köhler signalisierte beim Einspielen Probleme mit der Oberschenkelmuskulatur. Mit dieser Verletzung schleppte er sich durch seinen Durchgang – mehr als 692 Holz waren aber nicht drin. Somit fielen die Wildecker wieder auf Rang drei hinter Kirchberg und Köllerbach zurück, aber der Rückstand auf Platz zwei betrug nur 20 Holz.

Im Schlussblock entwickelte sich ein tolles Duell zwischen René Windolf und Oliver Braun von der KSG Köllerbach-Lebach. Windolf setzte seinen Gegner schnell unter Druck, nach 60 Wurf betrug der Rückstand nur noch 16 Holz. Auf der dritten Bahn ging er in Front, Bosserode lag auf dem Relegationsplatz. Die letzten 30 Wurf sollten nach 18 Spieltagen und vier Play-downspielen entscheiden. Am Ende setzte sich Köllerbach mit sechs Holz Vorsprung durch und erhielt sich damit die Chance auf den Klassenerhalt. Bosserode hat sich im ersten Bundesligajahr ordentlich verkauft – den Klassenerhalt verspielte das Team in den beiden Abstiegsspielen in Kirchberg und Neuhof. (tmö)